

# Ideen und Vorhaben aus den Strategiewarbeitsgruppen

## Stillfreundliche Kommune

- KiGGS Welle 2 (RKI) zeigt, dass weiterhin Maßnahmen zur Stillförderung erforderlich sind
- Die Stillquoten für ausschließliches Stillen für mindestens vier bzw. sechs Monate (Geburtsjahrgänge 2012 bis 2016) lagen bei 40,0 % bzw. 12,5 %
- Dabei weisen diese Ergebnisse einen deutlichen sozialen Gradienten zuungunsten von Familien mit niedrigem Sozialstatus auf
- Wahrgenommene soziale Normen können sich signifikant auf Stillraten und Stilldauer auswirken und z.B. zu Vermeidungsstrategien des Stillens im öffentlichen Raum und in der Folge auch zum vorzeitigen Abstillen führen

### Ausgangslage

### Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis

- Stillen, insbesondere ausschließliches Stillen in den ersten 4-6 Lebensmonaten fördert nachweislich die Gesundheit von Mutter und Kind
- Stillen ist langfristig mit einem geringeren Risiko für kindliches Übergewicht und spätere Adipositas assoziiert
- Stillen kann die positive emotionale Bindung zwischen Mutter und Kind stärken
- Ein gutes Wissen und Aufklärung über diese Vorteile fördert die Akzeptanz des Stillens in der Öffentlichkeit

- Eine bevölkerungsbreite Akzeptanz des Stillens im öffentlichen Raum kann durch positiv-aufklärende Medienwirkung erhöht werden
- Insbesondere junge Familien, die dem sozialen Gradienten unterliegen, müssen gezielt angesprochen und einbezogen werden
- Niedrigschwellige, ansprechende und wohnortnahe Unterstützungsangebote sollen geschaffen und einbezogen werden in geeignete Kommunikationsstrategien i.S. einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne

### Schlussfolgerung



### Zielgruppen

- Junge Familien, Schwangere, Alleinerziehende Mütter, Familien mit niedrigem Sozialstatus
- Träger und Inhaber von Institutionen, Lokalen, Geschäften oder Einrichtungen und Anlagen im öffentlichen Raum
- Kommunen und kommunale Trägereinrichtungen
- Möglichst breite Bevölkerungsteile (unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Status)

### Verhältnispräventiv:

- Auf- bzw. Ausbau interdisziplinärer Vernetzung lokaler Akteure mit Zugang zu den Zielgruppen
- (Aufklärungs-)Kampagne mit sichtbarer Wirkung im öffentlichen Raum zu Stillorten, Bedarfen junger Familien sowie gesundheitsfördernden und volkswirtschaftlichen Vorteilen des Stillens
- Bereitstellung einer interaktiven Landkarte zu stillfreundlichen und familienfreundlichen Orten in der Kommune bzw. Stadt oder Quartier

### Verhaltenspräventiv:

- Nutzen der sensiblen Phase der Familienbildung (Schwangerschaft, Geburt & Stillzeit) für chancenreiche Interventionsmöglichkeiten schwer erreichbarer Zielgruppen

### Interventionsansatz

GESUND  
AUFWACHSEN



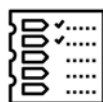
### Was wollen wir mit unserem Vorhaben in den Settings und bei den Zielgruppen erreichen (Ziele und Wirkung)?

Gesundheitsförderung/ Prävention in Anlehnung an das **Nationale Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“**

- ✓ Zielesystematik: Ziel 4 „Das erste Jahr nach der Geburt wird als Phase der Familienentwicklung unterstützt. Eine gesunde Entwicklung von Eltern und Kind wird ermöglicht und gefördert.“
- ✓ Ziel 5: „Lebenswelten und Rahmenbedingungen rund um die Geburt sind gesundheitsförderlich gestaltet.“
- Akzeptanzsteigerung des Stillens im öffentlichen Raum v.a. für Orte mit Konfliktpotenzial
- Verbesserung des Zugangs zu Stillmöglichkeiten und Beratungsangeboten
- Verringerung der Stillabbruchsquoten und Verbesserung der Stillmotivation und Stillraten v.a. bei Frauen, die seltener und kürzer stillen als Vergleichsgruppen

### Maßnahmen/Leistungen

- Auf- u. Ausbau interdisziplinärer Netzwerkstrukturen**
- Zielgruppenaktivierende Maßnahmen:** zur Ansprache und Beteiligung von Repräsentant\*innen aus den vulnerablen Zielgruppen
- Bevölkerungswirksame Maßnahmen:** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Erstellen und Bereitstellung der Medienformate - interaktive Landkarte (vorzugweise als App); Printmedien mit Hintergrundinformationen i.S. der Kampagne; Logo „Stillfreundlicher Ort“ (nach Prüffregularien)
- Transfermaßnahmen**



### Zeitraum

**Start:** Entwicklung Kampagnenkonzept 2020

**Für Kommunen als Finanzierungsoption:** Zuwendungsantrag für die Förderung durch das GKV Bündnis für Gesundheit bis 31.12.2020

### Mögliche Akteure

- (werdende) Mütter und ihr soziales Umfeld
- wichtige Stakeholder (z.B. aus der Kommune, der Gastronomie, dem Einzelhandel, dem ÖPNV, Tourismus)
- kommunale Netzwerke Frühe Hilfen
- Träger von Beratungsstellen vor Ort
- AGETHUR
- Engagement aus Berufsgruppen wie z.B. Hebammen, Stillberater\*innen ...